

Feierliche Entlassung der Kaltenkirchener Gymnasiasten

„Probleme bieten die Gelegenheit, zu zeigen, was man kann“

Kaltenkirchen (psm) – „Wir haben es geschafft“, stand in den Gesichtern der Abiturientinnen und Abiturienten, die am letzten Freitag in der Aula des Gymnasiums Kaltenkirchen gemeinsam mit ihren Lehrern, Eltern, Großeltern und Geschwistern zusammengekommen waren, um ihr redlich verdientes Reifezeugnis entgegenzunehmen, deutlich geschrieben. „Ohne Leistung entwickelt man sich schnell vom Häuptling zum Indianer“, wies Reinhard Redemund in seiner Rede auf die hohen Anforderungen, die im Berufsleben in unserer Leistungsgesellschaft auf die jungen Leute warten, hin. Der Schulleiter wünschte den Mädchen und Jungen, „eine angemessene Balance zwischen Leben und Arbeit“ zu finden und ermunterte: „Probleme geben ei-



„Hurra, wir haben es geschafft“: Alle 109 Schülerinnen und Schüler des 13. Jahrgangs am Gymnasium Kaltenkirchen haben ihr Abitur bestanden.

Foto: psm

nem Gelegenheit, zu zeigen, was man kann“. Es müsse endlich Schluss sein mit den Dauerreformen, die auf dem Rücken der

Schüler, Lehrer und Eltern ausgetragen werden, wies er auf das belastende Hin und Her der letzten Jahre in der Bildungspolitik hin. Dem stimmte auch Bürgermeister Hanno Krause zu und befand: „Dass Sie eine eingeschlossene Gemeinschaft waren und sind, sieht man schon beim Blättern in dem von Ihnen erstellten Jahrbuch“. Weiße Bälle aus Styropor, auf denen Begriffe wie „Mut“, „Zuversicht“ oder „Vertrauen“ standen, wurden den Schülerinnen und Schülern von den Elternvertretern zugeworfen. Gute Stimmung verbreiteten die Absolventen des Musikurses des 13. Jahrgangs mit ihren musikalischen Beiträgen. Auch der von den Mädchen und Jungen aufgeführte Sketch mit fünf Szenen bekam viel Applaus. Das Motto der diesjährigen Abiturien-

ten „ABIVEGAS 13 Jahre hoch gepokert“ fand sich auf der Titelseite des dicken, toll gestalteten Jahrbuches wieder. Mittels eines Zeitstrahles, der die einzelnen Schuljahre darstellen sollte, kommentierten die Schüler ihre Zeit am Gymnasium. „Für einige ist die Zukunft schon geplant, für andere noch völlig ungewiss“, brachten sie ihre gegenwärtige Situation auf den Punkt. Ob Studium, Ausbildung oder ein längerer Aufenthalt im Ausland, um den Horizont zu erweitern, jeder von ihnen hat nach den 13 mit Bravour gemeisterten Schuljahren andere Pläne. 16 Abiturienten können sich über eine Eins vor dem Komma freuen. Das beste Abitur legte Vinja Görissen mit einem Durchschnitt von 1,3 ab. Die 20-Jährige aus Oersdorf überlegt noch, für wel-

chen Studiengang sie sich entscheiden soll, favorisiert aber einen Beruf im Gesundheitswesen. „Ich habe mir immer Mühe gegeben“, erklärt die Abiturientin, deren Lieblingsfächer Sport und Englisch waren und die in ihrer Freizeit gern Hockey spielt. Französisch sei hingegen nicht so „ihr Fach“ gewesen und sie werde den geregelten Tag und ihre Mitschüler vermissen. Zunächst freut sich Vinja aber erst mal auf die Reise nach Mallorca, die sie mit ihren Mitschülern in den Ferien unternehmen wird. „Sonne, Sommer, Strand“ ständen auf dem Programm – „einfach nur relaxen und ausrufen“. Bei den Jungs machte Fynn Warnke mit einem Abiturdurchschnitt von 1,4 das Rennen. Seine Lieblingsfächer waren Wipo, Erkunde und Sport, nur Spra-

chen hätten ihm nicht gelegen. Bevor sich Fynn für ein Ingenieursstudium oder die Geo-Wissenschaften entscheidet, wird er ein Bundesfreiwilligenjahr im Integrationskindergarten Harksheide absolvieren.



Vinja Görissen legte das beste Abitur mit der Note 1.3 ab.

Foto: psm

Herzlichen Glückwunsch zum Abitur!

Alexander Abelt, Sascha Ahlers, Markus Arendt, Carl Moritz Bauer, Marcus Bauer, Lucy Bekker, Torben Berneik, Thore Birkendahl, Nick Birkenstock, Melina Boldt, Simon Brakel, Simon Brose, Benjamin Byl, Joe Christoffersen, Julius Degenhardt, Julia Dierks, Malte Dwiniger, Denise Eggert, Erik Eichhorn, Natalia El-Hazzaa, Antonia Flebbe, Finnja Freidel, André Galjan, Jasmin Garavello, Lars Gebauer, Timo Gebauer, Fenja Gerth, Matija Gloc, Christian Gorges, Niklas Gottschalk, Vinja Görissen, Johanna Götsch, Marlit Gravert, Iri-

na Grebe, Ansgar Armin Griese, Imke Gröhn, Henrike Gunzer, Birte Gülk, Jennifer Haak, Laura Hahn, Wiebke Hammerich, Lea Hartmann, Luca Heftrich, Maximilian Hegenbart, Kristin Heymann, Lennart Holfert, Mareike Hopp, Lena Hüttmann, Juliane Jahnke, Hannah Kaune, Lara Kausch, Malte Knöfel, Sinan Koca, Vivian Koop, Christopher Köhler, Laura Köln, Lene Krayenborg, Marlon Krist, Franziska Kroll, Anna Krützfeldt, Julia Kümmeritz, Yasmin Laerum, Ole Lippke, Marie Lohse, Hannah Lüth, Tobias Machnitzki, Sophie Meyn, Hauke Lennart

Milbrodt, Bjarne Müller, Jan Naujack, Gerrit Neupert, Ronja Obrikat, Jasmin Penther, Lea Petzold, Hauke Podzins, Robin Raetzke, Finja Reimers, Niklas Reimers, Michaela Riel, Merrit Rothe, Lena Ruge, Alexander Schenk, Annika Schmidt, Lukas Schmidt, Yannis Schmidt, Felix Schoenfeld, Anselm Schulz, Sarah Schulz, Lars Schumann, Lisa Schümann, Benjamin Schütze, Christopher Schwede, Jessica Singer, Naomi Sixtus, Christin Slomianka, Karina Stahl, Yannick Stein, Heleen Stoßhoff, Bastian Striepke, Lara Thiemann, Catharina

Tomm, Kevin Walura, Fynn Warnke, Katharina Wich, Lisa Wittorf, Marisa Wulf, Lukas Zielonka

Die UMSCHAU gratuliert herzlich und wünscht alles Gute für die Zukunft!